



Kompetente Unterstützung für die Hochschulmedizin

euromicron Deutschland erneuert Sicherheitsanlagen in
den Crona Kliniken am Tübinger Universitätsklinikum

REFERENZ

Kunde: Universitätsklinikum Tübingen (UKT)
Branche: Gesundheitswesen
Lösung: Kompletterneuerung der
Sicherheitsanlagen



HERAUSFORDERUNG:

Realisierung der Lösung bei laufendem Klinikbetrieb

LÖSUNGSBESCHREIBUNG:

Licht- und Schwesternrufsystem; Brandmeldeanlage; Zutrittskontrollsystem; All-IP-Kommunikationssystem; BOS-Funkanlage für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst; Stromanschlüsse und Datennetzwerke sowie passives Datennetz für das Monitoring.

Nach mehr als 25 Jahren Dauernutzung müssen die Pflegegeschosse der Tübinger Crona Kliniken grundsaniert werden. Der Auftrag zur Erneuerung der Sicherheitsanlagen ging an die euromicron Deutschland GmbH und hinterließ hochzufriedene Projektverantwortliche.

Das 1805 gegründete Tübinger Universitätsklinikum zählt zu den führenden Zentren der deutschen Hochschulmedizin. Als eines der 33 Universitätsklinika in Deutschland trägt es zum erfolgreichen Verbund von Hochleistungsmedizin, Forschung und Lehre bei. Weit über 400.000 stationäre und ambulante Patienten aus der ganzen Welt profitieren jährlich von dieser Verbindung aus Wissenschaft und Praxis, denn die Kliniken, Institute und Zentren bringen Spezialisten aller Gebiete unter einem Dach zusammen. Dabei verteilen sich die Einrichtungen des Klinikums auf dem Gelände der „Kliniken Tal“ nahe der Altstadt und dem Campus der „Kliniken Berg“. Dort befindet sich auch das 1988 eröffnete Gebäude der Crona Kliniken, das u.a. die Disziplinen Anästhesiologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Radiologie, Radioonkologie, Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie und Urologie beherbergt.

Um langfristig eine optimale Patientenversorgung gewährleisten zu können, muss auch in den Crona Kliniken die technische Gebäudeausstattung regelmäßig erneuert und an veränderte Erfordernisse angepasst werden. Nach mehr als 25 Jahren ununterbrochener Nutzung stand deshalb eine Grundsanierung der Pflegegeschosse an. Sie sollten bei laufendem Klinikbetrieb schrittweise entkernt und gebäudetechnisch modernisiert werden. Da von der Funktionalität der Gewerke auf den übrigen Pflegegeschossen zum Teil das Leben von Patienten abhing, durften die Sanierungsarbeiten jedoch keinerlei technische Störungen verursachen. Das erforderte erfahrene Projektpartner, welche die Modernisierung zuverlässig ohne Beeinträchtigung der bestehenden Kliniktechnologien und insbesondere ihrer Anschlussverbindungen bewerkstelligen konnten.

Der Auftrag im Bereich Sicherheitsanlagen ging an die euromicron Deutschland GmbH. Die Systemhaus-Tochter der euromicron AG war als Sicherheits- und IoT-Spezialist mit langjähriger Erfahrung im Bereich Gebäudetechnik für diese

Aufgabe prädestiniert und dem Tübinger Uniklinikum schon aus früheren Projekten als zuverlässiger Partner vertraut. Nach detaillierter Planung in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen des Klinikums konnte der Auftrag sicher „in time and budget“ und ohne Beeinträchtigung des laufenden Klinikbetriebs ausgeführt werden. Auf zunächst zwei Geschossen installierte die euromicron Deutschland ein neues Licht- und Schwesternrufsystem, eine Brandmeldeanlage auf Zimmern und Fluren mit rund 250 optischen Rauchmeldern und weiteren Alarmgeräten, ein Zutrittskontrollsystem mit Kartenlesegeräten und Steuereinheiten sowie ein IP-basiertes Kommunikationssystem mit Telefon-, Türsprech- und Gegensprechanlagen sowie PC- und Fax-Anschlüssen. Zu allen Gewerken wurden auch die kompletten Stromanschlüsse und Datennetze sowie ein passives Datennetz für das Monitoring realisiert, das Störungsmeldungen sofort an die technische Zentrale weiterleitet. Außerdem wurde eine BOS-Funkanlage für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst errichtet.

Mit dem Projektverlauf und den Ergebnissen zeigte sich das Tübinger Universitätsklinikum hochzufrieden. „Die euromicron Deutschland hat uns in allen Projektphasen hervorragend unterstützt und dabei auch Ideen und Vorschläge eingebracht, die qualitativ weit über das in der Ausschreibung Geforderte hinausgingen“, betont Heinz Roller, Bereichsmeister TK-4 des Universitätsklinikums. „Die Ausgestaltung unserer Sicherheitsanlagen hat davon enorm profitiert.“ Bei der euromicron Deutschland nimmt man diese Rückmeldung natürlich gerne zur Kenntnis. „Projekte wie dieses sind mit einer extrem hohen Verantwortung verbunden. Technische Fehler bei der Installation oder im Betrieb der Sicherheitsanlagen können für einige Patienten dramatische Folgen haben“, erläutert Matthias Lahnert, Projektleiter der euromicron Deutschland. „Umso mehr freut uns die durchweg positive Resonanz.“ Die Projektarbeiten sind aktuell noch nicht abgeschlossen und werden auf weiteren Pflegegeschossen fortgesetzt.



„Die euromicron Deutschland hat Ideen eingebracht, die qualitativ weit über das in der Ausschreibung Geforderte hinausgingen. Die Ausgestaltung unserer Sicherheitsanlagen hat davon enorm profitiert.“

Heinz Roller, Bereichsmeister TK-4 am UKT

Ansprechpartner

euromicron Deutschland GmbH

Telefon: + 49 6102 8222-0

info@euromicron-deutschland.de

www.euromicron-deutschland.de